

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 47

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Völkerbund und die Mosul-Frage



„Heiliger Wilson! Was für einen Pudding servieren mir die Kerle da wieder!“

Lieber Nebelspalter!

Unglaublich aber wahr! Der Stadtarzt von Seldivyla hatte jüngst als Todesursache eines „Eingeborenen“ Gehirnvereiterung festgestellt und bescheinigt. Doch auf dem Amte traute man der Sache nicht recht und fand, es müsse Gehirn *e r w e i t e r u n g* heißen. Was man auch auf dem amtlichen Papier aussetzte. Worauf der Stadtarzt das kleine Versehen mit dem Bemerkten korrigierte, ein solcher Fall sei in seiner Praxis bis jetzt noch nicht vorgekommen. Unbegreiflich!

Landschaft

Zwei Stiere tröteten wie an Krüden
Durch aufgerissenen Kot,
Sie schleppen auf verkrümmten Rücken
Jahrtausendalte Not.

Die Pflugschar frisst sich durch die Erde.
Die duftet herb und arm.
Der Knecht haut mit der Haselgerte
Nach einem Müdenschwarm.

Ein Bauer wankt mit breiten Schritten
Durch stoppeldürres Feld,
Dortweil auf braune Strohdachhütten,
Die letzte Sonne fällt.

Bernhard Moser

Lieber Nebelspalter!

Ein Patient sollte vom Chirurgen operiert werden. Der Chirurg war als Wigbold bekannt. Vor der Operation verlangte er das Honorar. Auf die Frage des Patienten, warum er eigentlich das Geld zum Voraus haben will, antwortete er: „Wie kann ich eine feste Hand haben, wenn ich zittern muß um das Honorar.“

M. A.

*

Eine paradoxe Frage

Wann setzt sich trüber Wein?
Wenn er steht.

M. A.